

BIM@work

Ein handwerksgerechtes multimediales Lehr-/Lernkonzept zur arbeitsplatznahen BIM-Qualifizierung

Jens Bille, Olaf Peters, Sebastian Hollermann



BIM gilt als die Zukunft des Planen, Bauens und Betreibens von Gebäuden. Auch im Handwerk steigt das Interesse an dieser Methode. Es fehlen für das Handwerk jedoch weitgehend konkrete Beispiele für die Anwendung der BIM-Methode in der täglichen Arbeitspraxis eines Handwerksbetriebes. Hier greift das Projekt BM@work an. Ziel des Projekts war, ein handwerksgerechtes BIM-Lernangebot zu entwickeln und zu erproben, das einen authentischen Einblick in die BIM-basierte Arbeit in einem Handwerksbetrieb gewährt. Grundlage war zunächst die detaillierte Analyse des Einsatzes von BIM in einem Zimmereibetrieb, der schon viele Jahre mit dieser Methode arbeitet. Auf der Basis wurde ein webbasiertes BIM-Lernangebot entwickelt, das Handwerkern und Dozierenden in den Bildungseinrichtungen des Handwerks eine Orientierung gibt, wie sie sich der BIM-Methode für den Einsatz im Handwerksbetrieb nähern können (www.bim-praxis.de)

Es beinhaltet zunächst einen Rückblick in die soziotechnische Entwicklungsgeschichte des Zimmereibetriebs, die die Auswirkungen einer zunehmenden Nutzung digitaler Werkzeuge auf die Arbeitsorganisation, die Produkte und die Beschäftigten aufzeigt. Hinzu kommt ein Einblick die heutige BIM-basierte Planungs- und Baupraxis der Zimmerei am Beispiel eines tatsächlich umgesetzten Bauprojekts entlang der Projektphasen Angebot, Planung, Einkauf, Fertigung, Montage und Abnahme. Den Abschluss bildet ein Ausblick über zukünftige Einsatzmöglichkeiten der BIM-Methode bzw. die derzeitigen Überlegungen in der Zimmerei, wie der Einsatz der BIM-Methode im Betrieb noch weiter optimiert werden kann.

Das Lernangebot wurde im Rahmen von zwei Meister-vorbereitungskursen der HWK Leipzig und der HWK Hannover erprobt und evaluiert. Die Teilnehmenden bewerteten die Verständlichkeit, Anschaulichkeit und Übersichtlichkeit der Website als hoch. Das Interesse der Teilnehmenden am Thema BIM war groß: Insgesamt 80 % der angehenden Handwerksmeister gaben an, in Zukunft mit BIM arbeiten zu wollen.

Kontakt

Jens Bille/ bille@hpi-hannover.de

Olaf Peters, olaf.peters@tu-dresden.de

Sebastian Hollermann, shollermann@sieveke.de

